



FORUM

4/2016



21. Jahrgang

2,60 €



- Rückblick auf die Jahreshauptversammlung in Köln
- Vorschau auf die „erlebniswelt modellbau“ in Erfurt
- KleiNe Basteleien – Winterlandschaft
- MOBA-Stammtisch NRW in Gerolstein

kibri®

Das Original ist unser
Vorbild!



99904
Katalog 2016/2017

Schwierigkeitsgrad:
★★ Fortgeschrittene

**kibri Modelle
bieten viele
Vorteile:**

- Hohe Originaltreue und Detaillierung
- Hervorragende Passgenauigkeit
- Lange Haltbarkeit
- Einfache Superung
- Individuell gestaltbar
- Vielfach nachrüstbar mit Licht und Antrieb
- An- und Umbauten möglich
- Bewegliche Bauteile

**Probieren
Sie's aus...**



www.kibri.de

Wir machen den Weg frei!

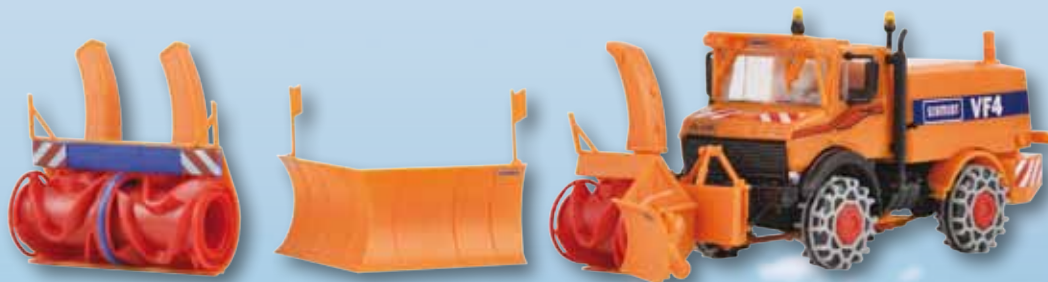
15001 **HO** ★★
MB Rundhauber mit
SCHMIDT Spitzpflug
Bausatz
UVP: 23,50 €



15030 **HO** ★★
MAGIRUS 3-achs
Kipper mit Schneepflug
Bausatz
Auslaufartikel
UVP: 21,95 €



15011 **HO** ★★
UNIMOG Schneefräse mit Winterdienstausrüstung
Bausatz
UVP: 28,95 €



15219 **HO** ★★
MAN Autobahnräumfahrzeug mit Seitenpflug
Bausatz
UVP: 33,50 €

VORWORT



Liebe FORUM-Leser,

dass Vereine und Verbände für ihre Mitglieder Leistungen erbringen, wird in der allgemeinen Betrachtungsweise als normal empfunden.

Bei der Befragung von Mitgliedern erhält man auch in der Regel die erwartete Antwort: „Für unsere Mitgliedschaft leisten wir ja auch einen Beitrag und somit erwarten wir auch eine Gegenleistung“. Diese Aussage ist korrekt und auch noch gut begründet. Bei uns, dem Modellbahnverband in Deutschland e.V. (MOBA) gibt es eine Informationsmappe über die Leistungen des Verbandes. Diese wird bei Anfragen und bei Aufnahmebestätigungen an die Interessierten bzw. Neumitglieder verschickt.

In den Leistungsbeschreibungen (Flyer & Broschüren) sind aber nicht alle Leistungen des Verbandes aufgeführt. Als Beispiel sei hier die Anmeldung eines Mitgliedes zur Jahreshauptversammlung genannt. Hier wird die Abwicklung mit den Hotels

und die sonstigen Buchungen mit allen Risiken vom Verband durchgeführt. Wenn Sie als Mitglied eine Teilnahme an unserer JHV buchen, besteht bis zu einem festgelegten Zeitraum, aus welchen Gründen auch immer, die Möglichkeit der Stornierung. Wenn dieser Termin überschritten ist, können wir als Verband auch keine Änderung mehr herbeiführen. Hier besteht die vertraglich festgelegte Verpflichtung. In diesem Fall muss das Mitglied die Kosten übernehmen. Dies ist nicht die schönste Tatsache aber leider von unserer Seite aus nicht zu ändern. Wenn also ein gebuchtes Zimmer nicht belegt wird fallen Kosten an. Wenn dann aber auch noch das Frühstück berechnet wird, dann ist es sehr schwer nachvollziehbar. Anders ausgedrückt, hier wurden Geldmachermentalitäten in vertraglich festgelegten Klauseln fixiert. Diese Hotels stehen bei uns auf der schwarzen Liste und die heisst: „Einmal und nie wieder!“

Die Messe ist vorbei! Logische Schlußfolgerung: Nach der Messe ist vor der (nächsten) Messe. Köln haben wir erfolgreich zu den Akten gelegt und somit laufen die Vorbereitungen für Erfurt. Bei der erlebniswelt modellbau ist der MOBA zum ersten Mal mit einem kleinen Informationsstand dabei. Von 13. bis 15. Januar 2017 werden auch 10 verschiedene Vereine ihre Modellbahnanlagen auf dieser Ausstellung präsentieren.

Nun heißt es mal wieder Abschied zu nehmen. Wir vom Vorstand danken Otto-Walter Martin für seine langjährige Arbeit als Regio und hoffen, unseren Mitgliedern im Südwesten bald eine Nachfolge bekanntgeben zu können.

Herzlichst Ihr
Franz-Josef Küppers

*Der MOBA-Vorstand
und die Redaktion wünschen
frohe Weihnachten
und ein erfolgreiches 2017.*



Weißeritztalbahn, Foto: Frank Zarges



Soll ich oder soll ich nicht?

Diese Frage stellt sich mir eigentlich jedes Mal, wenn wir ein FORUM produzieren. Es gibt zwei Regeln die mich (uns) immer wieder zum Grübeln bringen.

Zum einen sind es Beiträge und Termine die uns erst nach dem Redaktionsschluss und nach der Redaktionssitzung erreichen. Im Prinzip gilt: Wer zu spät kommt hat Pech gehabt. Der Grund ist denkbar einfach. An irgend einem Punkt müssen wir (die Redaktion) entscheiden welche Beiträge ins FORUM kommen und wie viel Platz diese bekommen. Darauf basiert dann die Fotoauswahl und das Layout, das wir dazu passend erarbeitet haben. Änderungen sind nur noch mit sehr viel Aufwand möglich. Wenn dann auch noch ein Beitrag gestrichen werden muss damit ein anderer doch noch reinpasst, ist das nicht gerade toll für die anderen

Autoren. Andersherum kommt übrigens auch vor. Beiträge werden fest zugesagt, werden letztendlich aber nicht rechtzeitig geliefert. Auch in diesem FORUM mussten wir mehrfach Änderungen vornehmen obwohl das Layout eigentlich schon feststand. Extra Zeit die wir lieber in andere Projekte gesteckt hätten.

Zum Beispiel in die neue Webseite. Ich habe die Regel, dass ich erst über etwas schreibe wenn es fertig ist. Heute lehne ich mich mal weit aus dem Fenster. Wir arbeiten fieberhaft daran die Seite online schalten zu können. Vielleicht ist sie das auch schon, wenn Sie das hier lesen. Ich bin zumindest guter Hoffnung. Sobald wir tatsächlich online gehen werden wir einen Newsletter an die Mitglieder verschicken. Okay, die Seite ist noch nicht fertig, aber sie ist da. Wir haben noch viele Wünsche und

Pläne die uns allen nach und nach die Arbeit erleichtern sollen. Vielleicht finden wir dann auch wieder etwas mehr Zeit in der wir unser Hobby mal so richtig ausleben können.

Ich wünsche allen erholsame Feiertage und die nötige Muße zum Basteln.

Wir lesen uns.

Ed Hendrickx

PS.: Der Jahreswagen der Markus Schiavo im FORUM 3 auf Seite 22 übergab, kam nicht vom MOBA sondern aus dem Fundus der N-Bahner selbst.

Impressum

Herausgeber und Vertrieb

Modellbahnverband in Deutschland e.V.
Kapitelstraße 70, 41460 Neuss
f-j.kueppers@moba-deutschland.de

Redaktionsleitung

Pressebeauftragter
Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Herstellung

Resch-Druck & Verlag e.K., Coburg

Redaktion

Siglinde Dinkelacker (sd)
Franz-Josef Küppers (fjk)
Helmut Liedtke (hl)
Jürgen Wiethäuper (jw)

Anzeigen

Ed Hendrickx (eh)
Gerberastr. 9, 47638 Straelen
forum@moba-deutschland.de

Ständige Mitarbeiter

Karl-Friedrich Ebe (kfe)
Gisbert Holthey (gh)
Norbert Jakobasch (nj)
Thomas Küppers (tk)
Gerd Mombrei (gm)
Michael Resch (mr)
Karl Steegmann (ks)
Carsten Wermke (cw)
Klaus-Dieter Wiegel (kdw)
Werner Wolters (ww)

Wir danken unseren Gastautoren und -fotografen für ihre Beiträge! Artikel mit Namensnennung stellen nicht unbedingt die Meinung des Verbandes oder der Redaktion dar. Leserpost und Beiträge bitte an die Redaktionsleitung. Das FORUM erscheint vierteljährlich. Die Schutzgebühr für ein Exemplar beträgt 2,60 € zzgl. Versand. Höhere Gewalt entbindet den Herausgeber von seiner Lieferpflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden. Jeglicher Nachdruck oder Speicherung in anderen Medien –auch auszugsweise– bedarf der ausdrücklichen vorherigen Genehmigung des Herausgebers. Ein Belegexemplar wird erbeten. Alle Rechte vorbehalten.

INHALT

Vorwort
Kommentar
Impressum

Seite 3
Seite 4
Seite 4

AKTUELL

Rückblick Jahreshauptversammlung in Köln
Termine

Seite 6
Seite 37

AUSSTELLUNGEN

Vorschau erlebniswelt modellbau Erfurt
MiWuLa eröffnet Italien
Rückblick auf die IMA in Köln

Seite 10
Seite 19
Seite 30

REGIONALES

MOBA-Stammtisch NRW in Gerolstein
40 Jahre MEC Weida e.V.
Ausstellung in Berlin-Marzahn

Seite 14
Seite 24
Seite 25

JUGEND

Reise nach Kostelec in Tschechien

Seite 32

MODELLBAU

KleiNe BasteleieN – Winterdiorama
Geldernsche Kreisbahn Teil 20

Seite 12
Seite 16

VERSCHIEDENES

Kalender mit Jugendförderung
Welt des Eigenbaus
Buch über 70 Jahre Fallert
Tag der offenen Tür bei Fallert
Tag der offenen Tür bei Brekina

Seite 22
Seite 26
Seite 28
Seite 29
Seite 35



Diese schöne Anlage „La Baraque“ ist bei der „erlebniswelt modellbau“ in Erfurt zu sehen



Die Jugendgruppe aus Stutensee reiste nach Tschechien zum europäischen Treffen



Tag der offenen Tür bei Fallert anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Firma



Hurra, hurra die Schule brennt! Zumindest tat sie das bei der Geldernschen Kreisbahn



*Titelbild:
Es muss nicht immer eine ganze Anlage sein. Auch an einem Diorama kann man die Winterlandschaft üben. Sogar in N*

Redaktionsschluss

Ausgabe 1/2017	20. Februar
Ausgabe 2/2017	20. Mai
Ausgabe 3/2017	20. August
Ausgabe 4/2017	04. November

AKTUELL



Das war die JHV in Köln

Eine Rheinfahrt, die ist lustig. Eine Rheinfahrt, die ist schön.
Ja so kann man Kölles Altstadt auch mal anders sehen.

Was macht man wenn der geplante Programmpunkt vom Sonntag ins Wasser fällt? Ganz einfach, man sucht sich ein Boot und macht eine Rundfahrt auf dem Rhein.

So interessant so eine Bootstour auch ist, der geplante Besuch im Vereinsgebäude wäre vielen eindeutig lieber gewesen. Vor allem den Teilnehmern mit einer längeren Anfahrt. Leider hatte eine unerwartete Brandschutzkontrolle einen Strich durch die Rechnung der Kölner gemacht. Es waren plötzlich keine Besucher mehr erlaubt, so lange bis eine ganze Liste von Maßnahmen durchgeführt ist. Schade, denn viele Teilnehmer hatten die Besichtigung fest eingeplant.

Da hat uns der Henker doch noch erwischt



Henker, Huren und Halunken

Der Freitag stand im Zeichen der Stadtführung zum Thema: Henker, Huren und Halunken. Die etwas anderen Einblicke und Erläuterungen zum Leben in der mittelalterlichen Domstadt waren jedenfalls sehr aufschlussreich. Die zweistündige (!) Führung war für einige dann doch etwas lang. Da konnte auch das Intermezzo der Begegnung mit dem leiblichen Henker (gut gespielt, übrigens) nichts daran ändern. Nach und nach trafen die drei Gruppen im Brauhaus Sion ein wo für den Abend Tische reserviert waren.

Am Samstagmorgen wurde die Jahreshauptversammlung (JHV) durchgeführt. Nach der Begrüßung durch den organisierenden Verein konnten die Formalitäten abgearbeitet werden. Der Vorstand wurde einstimmig entlastet und der Kassierer ebenso einstimmig wieder gewählt. Danach präsentierten die Beauftragten ihre Pläne für die kommenden Monate und 2017. Zuletzt konnte Michael Resch, 2. Vorsitzender bei den Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn - Coburg e.V. (und unser Hausdrucker) die ersten Details der nächsten JHV in Coburg vorstellen. Sie findet vom 22. bis 24. September 2017 statt. Auf dem Programm stehen unter anderem eine Dampffahrt und die Besichtigung des Vereinsheims (Eigentum des Vereins).



Im Sion wurde am Freitag gegessen

Der aktuelle Vorstand



Info

www.eisenbahnfreunde-coburg.de

Die nächste JHV ist in Coburg 22. bis 24. September 2017

Stimmzetteltest

Michael Resch lädt ein zur JHV in Coburg 2017



HGK

Der Nachmittag wurde mit einer Busfahrt (sehr warm und eng) zum Werksgelände der HGK (Hafen und Güterverkehr Köln AG) gestaltet. In zwei Gruppen wurden wir durch die Hallen und übers Gelände geführt. Die Fotoapparate liefen heiß um alles festzuhalten. Anschließend ging die Reise mit einem Gelenkbus zurück in die Stadt wo im Brauhaus Gaffel am Dom Tische reserviert waren. Eine kleine Karte bot die übliche Brauhauskost und natürlich typisch Kölsche Gerichte wie Himmel un Ääd oder Halver Hahn. Das riesige Lokal hat mehrere Stockwerke und war rap-pelvoll. Dementsprechend laut war es auch, so dass viele nach dem Essen ein anderes Lokal oder die Hotelbar aufsuchten.

Der Sonntag steht im Prinzip immer zur eigenen Planung offen. Üblicherweise wird dann der organisierende Verein besucht. Wie schon geschrieben war das nicht mehr möglich. Also beschlossen wir eine Bootstour zu machen. Danach noch ein superleckerer hausgemachter Strudel im Café Reichard mit Blick auf den Dom. Die dortigen Toiletten sind an sich schon ein Besuch wert (mehr verraten wir aber nicht).

Ruck zuck war das Wochenende wieder vorbei und alle mussten den Heimweg antreten. Schade dass, mit einer Ausnahme, keiner der mir bekannten Kölner Modellbahner dabei war.

Text: eh
Fotos: eh

Hafen und Güterverkehr Köln



Eine Menge PS unter der Haube

Ein Hanomag ist für vieles brauchbar



Die Kameras laufen heiß





Pufferküsser bei seiner Lieblingsbeschäftigung

Neugierige Gesichter



erlebniswelt modellbau

Erfurt 2017

Bereits zum fünften Mal findet die „erlebniswelt modellbau“ von 13. bis 15. Januar 2017 im Erfurter Messegelände statt. Auf 18.000 m² Fläche zeigen Firmen, Vereine, Institutionen und Händler was der Modellbau aktuell zu bieten hat. Neben Modelleisenbahnen können Trucks, Panzer, Bagger, Traktoren, Schiffe und Flugzeuge bewundert werden.

Ab dem Jahr 2017 fungiert der Modellbahnverband in Deutschland e.V. als Partner der Messe Erfurt in Sachen Modelleisenbahn. Der MOBA präsentiert zehn Modellbahnanlagen aus Deutschland und den Niederlanden.

Zum letzten Mal zu sehen sind die niederländischen Anlagen „Braggels Baenke“ und „La Baraque“. Die Anlage „Braggels Baenke“ spielt in der

holländischen Provinz Limburg. Diese Anlage befindet sich am Ende einer Güterlinie. Die „Nekrul Grafiet und Bakeliet Industrie“ bekommt ihre Rohstoffe mit der Bahn und per Schiff. Auch der örtliche Kohlenhandel nutzt die Bahn; ebenso wie die Bauern, die ihr Vieh verladen. Einfach ein schöner Sommertag in den späten 30er Jahren des letzten Jahrhunderts.

Erstmals im Osten Deutschlands ist die Anlage „La Baraque“ zu sehen. Hans Louvet und sein Team nahmen sich eine französische Schmalspurbahn der ehemaligen Bahnlinie von Clermond-Ferrand zum Gipfel des Puy de Dôme zum Vorbild. Ein Teil der Strecke ist mit dem System Hascotte für zusätzlichen Zahnradstreckenbetrieb ausgestattet. Alle Gebäude dieser Anlage sind im Selbstbau nach Vorbildern aus dem Département Puy-de-Dôme entstanden.

Nach dieser Ausstellung werden beide Anlagen „eingemottet“ und sind nicht mehr öffentlich zu sehen.

Spitzenklasse

Ein Diorama der Spitzenklasse präsentiert die Gruppe Valkenswaard aus Eersel in den Niederlanden. Die Anlage spielt im Jahr 1935 und zeigt einen kleinen Teil des Örtchens „Veldhoven“. Bei dieser Anlage wird eine optische Täuschung den Besucher faszinieren. Es fahren zwei Straßenbahnen, die erste im Vordergrund im Maßstab 1:80 und die Zweite im Hintergrund im Maßstab 1:160.

Aus dem hohen Norden ist die Interessengemeinschaft „Kaiserliche Marine“ in Erfurt zu Gast. Diese Gruppierung bringt einen Hafen mit Eisenbahnanlagen mit. Auch der „Kaiser“ kommt zu Besuch und ist beim Stapellauf eines neuen Schiffes zugegen. Bei dieser Anlage fahren nicht nur die Eisenbahnzüge, sondern es werden auch Schiffe funkferngesteuert an die Kaimauern dirigiert.

Mit einer zweigleisigen TT-Anlage sind in diesem Jahr die TT-Modellbahn-Freunde Weimar zu Gast. Diese Anlage wurde in den vergangenen Jahren immer wieder umgebaut und neu gestaltet. In Erfurt zeigen sie eine 15 Meter frei sichtbare Strecke, wo die bis zu 1,80 m langen Züge besonders gut zur Geltung kommen. Auf der Hauptbahn verkehren zehn Züge, die dem Zeitraum der 70er/80er Jahre der DR entsprechen. Die Modellbahn ist an die thüringische Heimat angelehnt.

Großstadtflair mit VBBS Weinbergsweg



Info

www.modellbaumesse-erfurt.de

Winterprojekt

Eine weitere TT-Anlage bringt Rene Hünefeld aus Gotha mit nach Erfurt. Es handelt sich dabei um ein Winterprojekt. Diese verschneite Anlage hat im sichtbaren Bereich einen kleinen Bahnhof, sodass die Sonntagsausflügler und Wintertouristen zum Gipfel durch eine Schlucht wandern können. Wer nicht gut zu Fuß ist, kann mit einer Seilbahn fahren.

Die Modellbahnfreunde Rödental präsentieren ihre Anlage „An der Küste“ im Maßstab 1:43,5 in der Spurweite 0e. Im Fall der neuen Modellbahnanlage kann das Bauen von Häusern sogar wörtlich genommen werden. Da es in Spurweite 0e nur sehr wenig Zubehör im Handel zu kaufen gibt, entstanden fast alle Gebäude und Bäume im Selbstbau. Mit viel Liebe zum Detail erschufen sie so für den Norden Deutschlands typische Häuser mit Reet-Dächern oder auch einen Leuchtturm.

Weiterhin nehmen noch der VBBS Weinbergsweg mit der großen Berliner Stadtbahnanlage, Frank Tinius mit der Rittnerbahn und der Fürther Eisenbahnclub mit seiner großen N-Bahnanlage in Erfurt teil.

Der MOBA selbst ist mit einem eigenen Verbandsstand anwesend. Hier kann der interessierte Besucher sich über die Leistungen des Verbandes erkundigen.

Zum Schluss darf ich Sie alle auffordern: Kommen Sie zur „erlebniswelt modellbau“ und lassen Sie sich das erste Event des Jahres 2017 in Sachen Modellbahn nicht entgehen.

Wir sehen uns in Erfurt!

Text : kfe

Fotos : Arnold Humer, eh

Aus Roermond (NL) kommt „Braggels Baenke“



Die MBF Rödental zeigen eine Anlage in 0e

Zum letzten Mal bei einer Ausstellung zu sehen „La Baraque“



Eine optische Täuschung namens „Veldhoven“ kommt ebenfalls aus den Niederlanden



Winterdiorama mit Pisten Bully

Eine kleine Bastelarbeit für zwischendurch

Die beiden Pisten Bully's von „Jägerndorfer Collection“ und „I.M.U.“ sollten miteinander verglichen werden. Damit die zwei Schneefahrzeuge auch richtig in Szene gesetzt werden können, wurde ein kleines Winterdiorama gebastelt, das später auch in die Glasvitrine passt.

Ein passendes Brett in 6 mm Stärke bildet die Grundfläche. Darauf wurde mit Styrodur, Kunststoffplatte, Gipsbinden und fertigem Rotband die Landschaft gestaltet. Als die Landschaft fertig geformt war, wurde das ganze mit weißer Abtönfarbe gestrichen. Nach dem Trocknen wurde ein Wasser-Leim-Spülmittel-Gemisch aufgebracht und mit Schneepulver von „Fredericus Rex“ und Eis-Glitzer von „Deluxe Materials“ bestreut. Alternativ kann man auch das Schneepulver von Noch und den Schneeglitzer von Heki benutzen. Während des Durchtrocknens suchte ich meine Baumreste zusammen, die noch irgendwo in den Kisten schlummerten. Über fünfzig Tannenbäume unterschiedlicher Hersteller und Größe fanden den Weg auf meinen Bas-



Bully Vergleich von vorne

teltisch. Die Bäume wurden grob entstaubt und dann wurde einfach mit weißer Abtönfarbe und Pinsel der Schnee aufgebracht. Damit auch hier der Glitzereffekt, wie beim Schnee, in der Landschaft zu sehen ist, wurde nach dem Trocknen auch das Wasser-Leim-Spülmittel-Gemisch mit dem Pinsel aufgetragen und die Bäume zusätzlich mit Schneepulver und Eis-Glitzer bestreut. Danach wurden die Tannenbäume in die Landschaft eingebaut. Fertige Schneetannen gibt es auch von der Firma Busch.

Quer über die Skipiste sollte noch ein Sessellift gebaut werden. Die Teile für die zwei sichtbaren Masten waren schnell in der Restekiste gefunden. Neben zwei Doppel T-Trägern kamen noch Teile von Arnold's alten Strommasten zur Verarbeitung. Die Sitze des Sesselliftes sind gestutzte Parkbänke, die einfach mit Draht befestigt wurden. Um die Szene etwas zu beleben wurden einige Skifahrer von „microlife online“ und umgebaute Preiserfiguren auf die Piste geschickt.

Abtönfarbe und einfache Stecktannen kommen zusammen



Nach dem Anmalen kommt noch etwas Glitzer drauf



Ein Brettchen und etwas Hartschaum bilden die Grundlage



Schlüsselanhänger

Ebenfalls auf der Piste sind die beiden Pistenbully's um die es ja eigentlich geht. Seit kurzem gibt es von „Jägerndorfer Collection“ einen Kässbohrer PB400 Pistenbully. Eigentlich ein Schlüsselanhänger aber passend für den Spur-N Maßstab und sehr schön ausgeführt. Aus alten Tagen gab es auch ein Vergleichsmodell. Aus der Zeit als es noch den Hersteller I.M.U. (Interspeed Modellauto Ülsmann) gab, kommt das zweite Modell, das heute teilweise noch auf Börsen und bei Auktionshäusern anzutreffen ist. Es ist ebenfalls ein Kässbohrer Pistenbully, allerdings ein anderer Typ. Beide Fahrzeuge sind gleich groß,



Rotband und Gipsbinden formen die Landschaft



Weißer Farbe macht daraus eine Winterlandschaft

aber vom Aufbau her unterschiedlich. Neben dem leicht unterschiedlichen Fahrerhaus, Schneeketten, Räumschild und Glättfräse am Heck, sind die Hauptunterschiede am hinteren Aufbau zu sehen. Während der Jägerndorfer eine kleine Pritsche hat, kommt der Kässbohrer von I.M.U. mit einem Riffelblech aus. Der Jägerndorfer hat auch eine aufgedruckte Beschriftung auf der hinteren Fräse und den Seitentüren. Dafür sind bei dem I.M.U. Modell das Räumschild und die Glättfräse beweglich ausgeführt. Beide Fahrzeuge sind heute als gleichwertig anzusehen. Bedenkt man aber, dass das Modell von I.M.U. schon etliche Jahre auf dem Buckel hat und locker mit dem heutigen Fahrzeug mithalten kann, ist es das Wertvollere. Der aktuelle Pistenbully von Jägerndorfer wird in Deutschland von DM-Toys vertrieben (Artikel-Nr. JC80400).

So, nun kommt das Winterdiorama in die Glasvitrine und wird eventuell auf einigen Ausstellungen zu sehen sein.

Text und Fotos: Markus Schiavo



Sieht doch schon ganz manierlich aus



Die Sessel waren mal Parkbänke



Das fertige Diorama



Bully Vergleich von hinten



... wie im Original

NEU Tiefe Wälder, hohe Wipfel.

PROFI-Tannen und -Fichten

Mit den neuen Tannen und Fichten aus der PROFİ-Serie zaubern Sie im Handumdrehen einen beeindruckend dichten Wald. Aufgrund der hochwertigen Beflockung mit langen Fasern wirken die Bäume sehr natürlich. Die Modellbäume sind in zwei verschiedenen Grüntönen verfügbar und können dank des Drahtfußes einfach in die Modell-Landschaft eingesteckt werden.

www.noch.de [www.noch.de / facebook](https://www.facebook.com/noch.de)



HO TT N 24500 Tannen, dunkelgrün
7 Stück, 7 – 14 cm hoch
€ 19,99

HO TT N 24510 Tannen, dunkelgrün
40 Stück, 7 – 14 cm hoch
€ 87,99

O HO TT 24520 Tannen, dunkelgrün
5 Stück, 14 – 20 cm hoch
€ 19,99

O HO TT 24530 Tannen, dunkelgrün
18 Stück, 14 – 20 cm hoch
€ 59,99



NEU HO TT N 24501 Fichten, mittelgrün
7 Stück, 7 – 14 cm hoch
€ 19,99

NEU HO TT N 24511 Fichten, mittelgrün
40 Stück, 7 – 14 cm hoch
€ 87,99

NEU O HO TT 24521 Fichten, mittelgrün
5 Stück, 14 – 20 cm hoch
€ 19,99

NEU O HO TT 24531 Fichten, mittelgrün
18 Stück, 14 – 20 cm hoch
€ 59,99

NOCH GmbH & Co. KG, Lindauer Str. 49, D-88239 Wangen / Allgäu

Regionalstammtisch NRW im BW Gerolstein

Erster gemeinsamer Stammtisch NRW und Rheinland-Pfalz/Saarland

Der Regionalbeauftragte NRW, Klaus-Dieter Wiegel, wurde von den Modellbahnfreunden aus Schweich, den Modellbahnfreunden Maifeld e.V. und dem Eisenbahnclub (ECE) Euskirchen e.V. gebeten, doch den nächsten MOBA Stammtisch während der gemeinsamen Verkaufsausstellung im Bw Gerolstein am 22. Oktober 2016 zu veranstalten. Der MOBA verfügt in der Region Rheinland-Pfalz und dem Saarland zur Zeit nicht über einen Regionalbeauftragten.

Ausschlaggebend war die Aussage von Herrn Franz-Josef Meuer (ECE), dass sich an diesem Tage doch viele Modellbahnfreunde aus der näheren und auch weiteren Umgebung Gerolsteins einfinden würden um wieder einmal einen Stammtisch zu besuchen. Also wurden die MOBA-Mitglieder aus Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland zu diesem Stammtisch eingeladen. Da die Besichtigung des BW Programmpunkt der Jahreshauptversammlung des MOBA im Jahre 2015 war, wurde beim Stammtisch hierauf verzichtet.

Der Beginn des Stammtisches wurde für 12:00 Uhr festgelegt, da für die lange Anfahrt ein früherer Zeitpunkt nicht geeignet war. Wer schon früher in Gerolstein eintraf, konnte die Verkaufsausstellung der genannten Vereine besuchen. Ich glaube, dass so mancher auch ein kleines Schnäppchen machte.

Als Veranstaltungsort wurde von der Eifelbahn-Gerolstein ein VB 142, ein



Verkaufsstände prägten das Bild im Ringlokschuppen mehr als die Modellbahnanlagen ringsherum

Beiwagen des VT 95 bereitgestellt. Vierzehn Mitglieder des MOBA waren von dem Tagungsort begeistert. Schade nur, dass es doch recht kühl war. Der Stammtisch als offizieller Teil wurde wegen der Witterung recht kurzgehalten. Themen, wie Satzung, Jugendarbeit und die vor einer Woche stattgefundene JHV des MOBA in Köln waren die hauptsächlichen Themen.

Nach etwa einer Dreiviertelstunde traf man sich auch mit den verspätet angekommenen fünf Personen im beheizten Raum der Eifelbahn-Gerolstein zu lockeren Gesprächen, zum Essen und Trinken. Wobei ich mich nochmals bei den Machern der Eifelbahn-Gerolstein hiermit herzlich bedanke.

Es war in meinen Augen recht kurzweilig und die Zeit verging im Fluge. Gegen 17:00 Uhr machten sich die meisten Teilnehmer auf den Heimweg.

Nächste NRW-Stammtische

Der Hinweis, dass der nächste Stammtisch in Recklinghausen am 11. Februar 2017 stattfindet, sowie im Sept/Okt. in Gangelt stattfinden soll, wurde von jedermann begrüßt.

Besten Dank an alle Teilnehmer.

Text: kdw

Fotos: gh

In gemütlicher Runde im Vereinsheim der „Eifelbahner“





Die Teilnehmer des Stammtischs vor dem Schienenbusbeiwagen



»Sie läuft und läuft und läuft...«. Die Feldbahn von Busch ist ein Highlight für Ihre Anlage und universell einsetzbar: Ob in der Ziegelei, im Torf- oder Kieswerk, als Wald- oder historische Feldbahn. Beständig sorgen der durchzugsstarke Mikropräzisionsantrieb und

der magnetisch erhöhte Anpressdruck für vorbildgetreue Langsamfahrt auf den Schienen des speziellen Feldbahngleissystems. Brücken und Umladestation erlauben abwechslungsreichen Fahrbetrieb. Die passenden Gebäude nach Originalvorbildern komplettieren die Szene.



www.busch-model.com
www.facebook.com/busch-model



Die Geldernsche Kreisbahn

Ein nicht allzu ernst gemeinter Baubericht Folge 20

Die nächsten Wochen standen vor allem im Zeichen der bevorstehenden Ausstellung in der zur Grundschule gehörenden kleinen Sporthalle. Dazu haben wir im FORUM 3/2014 einen Bericht geschrieben.

Nicky kam schnaufend durch die Tür und schleppte ein schweres Paket herein. „Das ist ein Schwerlastregal das wir als Werkbank benutzen können. Auf unseren Küchentischen können wir ja kein brachiales Werkzeug benutzen.“ Es dauert nicht lange bis das Regal stand und die ersten Maschinen ihren neuen Platz einnehmen konnten. „Das ist ja super praktisch“ meinte Ed. „Ich habe auch was mitgebracht, Sortierkästen für das ganze Kleinzeug wie Pflanzen etc. So findet man wenigstens auch mal was wieder.“ „Wer aufräumt, ist nur zu faul zum Suchen“ klang es aus der Ecke. „Und nur ein Genie beherrscht das Chaos“ reagierte Ed.

Frank hatte kleine Brettchen im Maßstab 1:10 in Form der Module gesägt. „Da will ich ein Foto vom Modul draufkleben. Damit können wir dann puzzeln um immer wieder eine andere Aufstellung zu planen. Wir haben ja nicht ohne Grund zwei Eckmodule symmetrisch gebaut damit die Kurve

Dummys der noch zu bauenden Gebäude



Luftaufnahme von Bahnhof Straelen

in beide Richtungen abbiegen kann“ meinte er. „Ed jetzt bist Du gefragt um ein paar schöne Luftaufnahmen der bisherigen Module zu machen.“ „Kein Problem, allerdings muss ich dazu auf einen Tisch steigen und mich weit nach vorne beugen. Da brauche ich auf jeden Fall auch jemand der mich festhält“, sagte er während er auf den Tisch kletterte. Frank ergriff Ed's Hosengurt wobei natürlich einige Kommentare kamen die wir hier nicht veröffentlichen wollen. Jedenfalls waren nach kurzer Zeit die ersten Fotos im Kasten und Frank war zufrieden.

Eine Woche später brachte Ed einen Karton mit alten Märklin-Sachen mit. „Den habe ich von einem Nachbar bekommen, der über uns in der Zeitung gelesen hatte. Er hatte seine Anlage schon vor Jahren aus Altersgründen aufgegeben aber später noch ein paar Teile gefunden. Ich habe zwar noch keinen Plan was wir



So kann der Garten schon angelegt werden

damit machen können, aber da wird mir bestimmt noch etwas einfallen“ meinte Ed.

„Wollen wir zuerst mal den Kuchen essen?“ fragte Werner in die Runde. Auch er brachte nach seinem Geburtstag den traditionellen Kuchen mit. Da ließen sich die Anwesenden nicht lange bitten. „Boah, der Kaffee ist aber ganz schön kräftig geraten“ beklagte sich Rainer. „Das passt besser zum Kuchen“ antwortete Nicky, der den Kaffee gekocht hatte. „Außerdem haben wir in Holland da kein Problem mit.“

„Wer hat denn am 01. und 02. November und/oder am 29. und 30. November (2014) Zeit?“ fragte Franz-Josef. Wir sind eingeladen in Willich und Gangelt eine Anlage zu präsentieren. Unsere Geldernsche Kreisbahn ist ja noch nicht transportfähig, aber meine Drei Eichen-Anlage könnten wir dort zeigen.“ „Gebongt“ meinte Toni. Ich kann dabei helfen.“ Auch Markus meldete sich freiwillig bei den Ausstellungen zu helfen.

„Okay, dann können wir uns jetzt ja mal wieder an die Arbeit machen“ spornte Karl die Mitglieder an. Unser Nachbarssohn trennte sich von seiner Fleischmann-Anfangspackung und schenkte sie dem MBT. Da der



Erster Dummy der Grundschule



Karl versucht Fenster zu basteln



Vielseitige Versuchspflanzungen (inklusive Hanf)



Langsam wird es eng in Clubraum



So sieht eine Lampenhalterung aus



Testfahrt in der Kurve zwischen Kevelaer und Straelen

Die Datenbank für Modellbahner

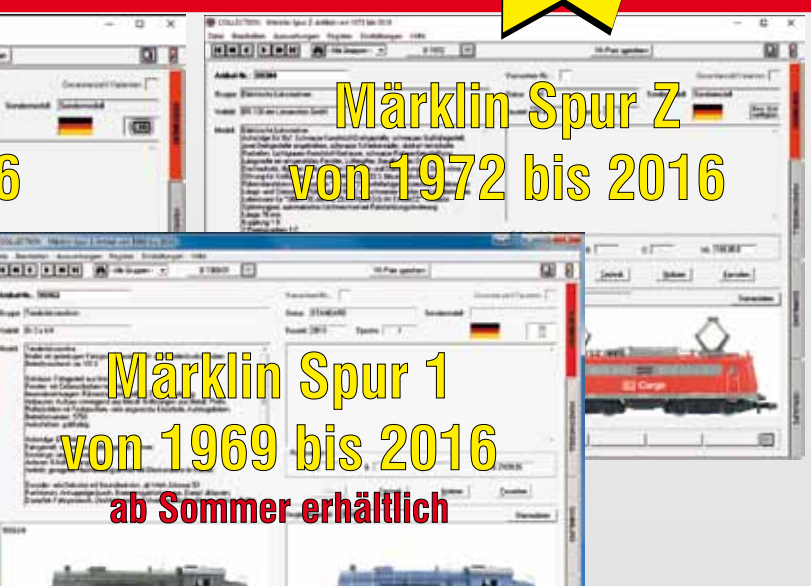
COLLECTION

NEU!

Märklin 00/H0
von 1935 bis 2016

Märklin Spur Z
von 1972 bis 2016

Märklin Spur 1
von 1969 bis 2016
ab Sommer erhältlich



modellplan

... Software + Technik für Modellbahner

Besuchen Sie
uns im Internet
www.modellplan.de

Erhältlich bei:

modellplan GbR
Reussensteinweg 4
73037 Göppingen

Fon 0 71 61 / 81 60 62
Mo.-Fr. 19.00 - 20.00 Uhr

Fax 0 71 61 / 8 85 75
E-Mail info@modellplan.de

71016 COLLECTION Märklin
Spur Z von 1972 bis 2016 € **94,00**

71016e COLLECTION eBook
Märklin Spur Z 2016 € **19,50**

72016 COLLECTION Märklin
Spur 1 von 1969 bis 2016 € **94,00**

72016e COLLECTION eBook
Märklin Spur 1 2016 € **19,50**

73016 COLLECTION Märklin
00/H0 von 1935 bis 2015 € **145,00**

73016e COLLECTION eBook
Märklin 00/H0 2016 € **29,50**

Inhalt aber für unsere Zwecke nicht verwendbar war, hat Rainer diese wiederum gegen einige praktische Werbetafeln eingetauscht die wir für unsere nächsten Events gut brauchen können.

Als Leihgabe bekamen wir von Heinrich Kersten (Fotograf) einen originalen Schlusslichthalter der GKB. Ebenso Fotos von einem als Schuppen benutzten Waggon der GKB. „Das freut uns besonders“ meinte Ed. „Ist doch gut, wenn wir ab und zu im Gespräch sind damit die Leute in der Gegend an uns denken, wenn sie etwas finden oder entsorgen wollen.“

Ein etwas penetranter Geruch füllte den kleinen Raum im Obergeschoss der Schule. Ed hatte sein Styrodurchschneidergerät mitgebracht und schnitt fleißig Einzelteile mit denen er ein Dummy der alten Schule



In der Lehr- und Versuchsanstalt haben Marion und Frank ganze Arbeit geleistet

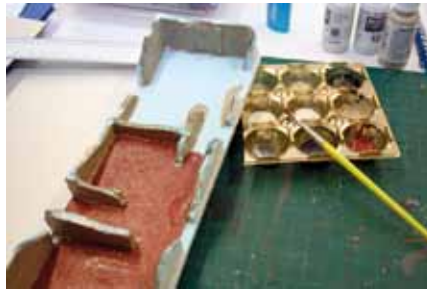
bastelte. „Damit können wir dann schon mal den Klappentrick testen“ verkündete er. „Einmal die Schule als Ganzes und einmal nach dem diese bis auf die Grundmauern abgebrannt war.“ Karl stieg in das Projekt ein und versuchte passende Fenster aus Spritzlingen zurecht zu feilen. Als Vorlage dienten einige alte Fotos. „Neh, das wird so nix“ gab er sich nach einiger Zeit geschlagen. „Da müssen wir uns etwas anderes einfallen lassen. Mal sehen was ich so im Auhagen-Katalog finden kann.“

In der Zwischenzeit baute Rainer das steigende Pferd von Viessmann wieder ein, nachdem Ed es repariert hatte. „Jetzt funktioniert es wie es soll“ freuten sich beide.

Das nächste Kurvenmodul stand an. Der so genannte Kalvarienberg bildete eine Kreuzung zwischen der Geldernsche Kreisbahn und der aus Venlo kommenden Köln-Mindener Ei-



Das wird die abgebrannte Version der Grundschule



Die abgebrannte Schule bekommt etwas Farbe



Mauerreste, Schutt und Fensterrahmen wurdenteilsnachdemOriginalfotoplatziert



Ed schneidet Styrodur für die Gebäude-dummys

senbahnstrecke. Die Köln-Mindener lag dazu in einer leichten Vertiefung während die GKB einen kleinen Anstieg bewältigen musste. Das sollte irgendwie auf dem Modul nachgestaltet werden. Für diesen Zweck bastelte Karl aus einer alten Stahlträgerbrücke eine kleinere für die GKB. Er ahnte zu der Zeit noch nicht wie sich dieses Projekt entwickeln würde.

Aber dazu mehr im nächsten Teil.

Text: eh

Fotos: Nicky Blumentritt, eh



Etwas Spachtel ersetzt den Putz und schließt kleine Unebenheiten



Mit Soot Black von Modelmates kommt eine Rußschicht auf das Gemäuer



Diese Brücke wird zerlegt um daraus eine kleinere zu bauen



Werners Holzstapel werden überall eingesetzt

Info

www.facebook.com/modellbau-team

<http://auhagen.de>
www.viessmann-modell.de
www.vollmer-online.de
www.kibri.de
www.noch.de
www.heki-kittler.de
www.busch-modell.de
www.paulo.de
www.joswood.de
www.moebo-exclusive.de

AUSSTELLUNGEN



Bella Italia!

Urlaubsstimmung im Miniatur Wunderland

Nach der Eröffnung des immer noch spektakulären Flughafens Knuffingen und der Hamburger HafenCity samt Elbphilharmonie (lange vor dem Vorbild, das erst am 31. Oktober 2016 fertiggestellt übergeben wurde) hat das Wunderland-Team den nächsten Bauabschnitt offiziell eröffnen können.

Direkt anknüpfend an die Modell-Schweiz mit ihren beeindruckenden Berglandschaften geht es nun nach Italien. Das Urlaubsland Nr. 1 in den fünfziger und sechziger Jahren. Geburtsstätte automobiler Träume wie Ferrari oder Lamborghini. Aber auch ein Land voller historischer Stätten und einer über 2.000-jährigen Geschichte.

All dies hat Gerd Dauscher mit seinem

Team im Maßstab 1:87 „eingefangen“ und eine modellbauerische Glanzleistung vollbracht. Auf rund 190 Quadratmetern (ver)föhrt uns das Wunderland durch verschiedene italienische Landschaften. Der Besucher taucht ein in die liebevolle Landschaft der Toskana. Schroffe Felsen, unterbrochen von einem typischen Urlaubsort erlebt man an der Küste Liguriens. Einen weiteren Höhepunkt erlebt man im Modell-Rom. Geschichtsträchtige Monumente wie das Kolosseum oder der Petersplatz wurden akribisch im Maßstab 1:87 nachgebildet. Die Modellbauer sind dafür nach Italien gereist und haben viele tausend Fotos geschossen, um die Miniaturen so präzise wie möglich realisieren zu können. Die Modellbahn kommt dabei aber nicht zu kurz. Überall führen Strecken durch die verschiedenen Landschaften. Und im Modell-Rom wurde der bekannte Kopfbahnhof Roma Termini nachgebildet.

Vesuv

Auf der Reise weiter in Richtung Süden stoßen wir auf den Vesuv. Seine Eruptionen sind ein echtes Spektakel, auf das die Italiener im Maßstab 1:1 nur allzu gerne verzichten würden.

Von dem, was wir als Modellbahner realisieren können, hat sich das Miniatur Wunderland schon lange weit entfernt. Es ist eine Erlebniswelt in 1:87, in die wir eintauchen können. Aber es ist auch die allerbeste Werbung für unser Hobby. Und auch im Wunderland-Italien stößt man auf eine Fülle an Details, die Anregungen für die Anlage daheim geben. Anschauen ist unverzichtbar, meine ich.

Text: Ralph Zinngrebe

Fotos: Roland Scheller



Imposante historische Gebäude aus Rom



Tausende LED's beleuchten die Anlage



Ein Spektakel das seinesgleichen sucht ist der Ausbruch des Vesuvs

Begeistert werden die vielen Szenen beäugt



Ein bisschen Musik gehört auch zur Eröffnung

Das Kolosseum wurde als Halbreliet gebaut





Roma Termini



Der offizielle Akt

Die Presse war vollständig anwesend um über den neuen Abschnitt zu berichten



Kalender mit Jugendförderung

Den sollten Sie nicht verpassen

„Bei unseren letzten Kalendern bestand auch immer ein Interesse, die eigentlich als Werbegeschenke gedachten Kalender käuflich zu erwerben. Wir haben nun die Idee gehabt, die Kalender auf den nächsten Messen und im Internet anzubieten und pro verkauftem Kalender 2,00 € für die Jugendarbeit der Modellbahnverbände MOBA und BDEF zu spenden.“ So schreibt uns Cornelia Tams von Tams Elektronik GmbH.

„Für das Jahr 2017 wollen wir (mal wieder) einen Kalender mit Fotos von der „echten“ Bahn drucken lassen. Es handelt sich zum größten Teil um Fotos, die wir auch in unserem neuen Katalog zur Einstimmung verwenden. Thema ist dieses Mal Eisenbahn in „Berlin“.

Im Kalendarium werden die Termine der Modellbahnmessen mit überregionaler Bedeutung eingetragen und zwar nicht nur die von den Messen, bei denen Tams Elektronik GmbH selbst ausstellt. Der Kalender ist seit Ende Oktober lieferbar. Der Verkaufspreis des DIN A4-großen Kalenders beträgt 7,90 € (zuzüglich ggf. Versandkosten). Davon gehen je 2,00 € an den BDEF und den MOBA für die Jugendarbeit.

Text: Cornelia Tams

Fotos: Tams Elektronik GmbH

Info

<http://tams-online.de>



Das Titelbild

Aus dem Inhalt

Nächster Halt: Berlin

Wir haben zwar keinen Koffer in Berlin, aber immer einen Normenwurf: Zweimal pro Jahr tagt in Berlin die RailCommunity, der Verband der Hersteller digitaler Modellbahnen (VHDM). Die im VHDM organisierten Hersteller arbeiten an der Entwicklung von Standards für die vielen „Kleinigkeiten“, die zu einer Digitalsteuerung gehören, z.B. Decoder-Schnittstellen und Details der Datenübertragung. „Nebenbei“ werden die Standards aus „alten“ NMRA-Zeiten geprüft und konkretisiert.



Immer was los auf der Dauerbaustelle Berlin

Berlin ist wie eine Modelleisenbahnanlage in Groß: Immer wird irgendwo gebaut und verändert. Und es ist immer was los - aber nicht nur dort. Wo 2017 sonst noch etwas los ist rund um das Thema „Modelleisenbahn“, haben wir in diesen Kalender eingetragen - ohne Anspruch auf Vollständigkeit und natürlich ohne Gewähr.

Jung (geblieben) und immer in Bewegung

... das ist Berlin - und die Modellbahn. Modelleisenbahn fordert exakte Beobachtung genauso wie Phantasie, bietet Raum für Spontanität und erfordert Ausdauer. Wer sich mit der Modellbahn beschäftigt, kann Pinsel einsetzen, aber auch Computer und schult manuelle Fähigkeiten genauso wie die praktische Anwendung von Kenntnissen der Mechanik, der Elektrik und der Elektronik. Kurz: Modellbahn ist das schönste Hobby der Welt ... Wir sind der Meinung, dass es sich lohnt, jungen Menschen die Gelegenheit zu geben, diese Erfahrung ebenfalls zu machen. Daher spenden wir pro verkauftem Kalender je 2,00 € für die Jugendarbeit des Bundesverbandes Deutscher Eisenbahn-Freunde (BDEF) und des Modellbahnverbandes in Deutschland (MOBA).



Wir wünschen Ihnen ein schönes Eisenbahn- und Modellbahn-Jahr ...

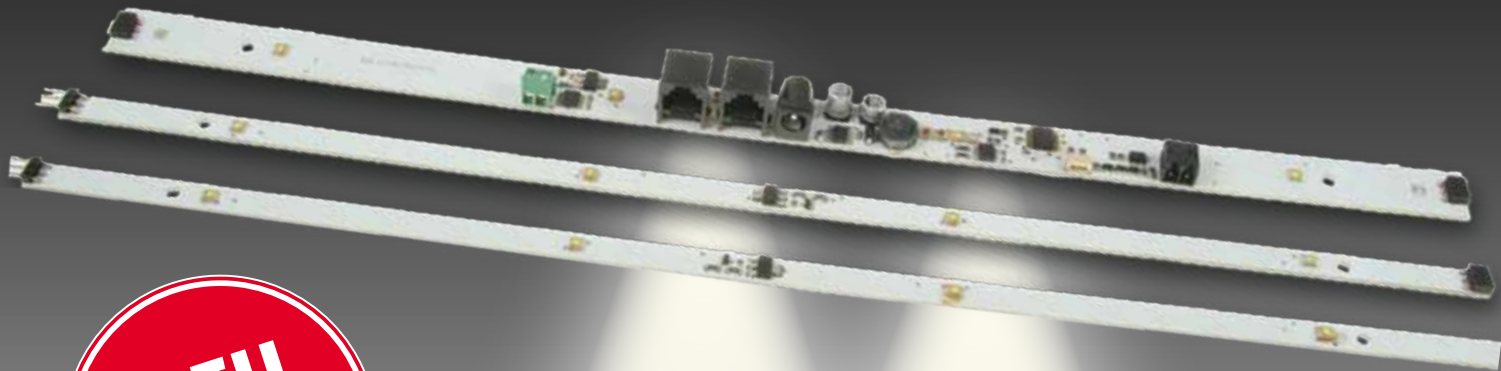
... und freuen uns auf ein Treffen mit Ihnen auf einer der zahlreichen Modellbahn-Veranstaltungen des Jahres 2017 - und bitten um Verständnis dafür, dass wir bei der enormen Anzahl von Veranstaltungen nur bei einem kleinen Teil als Aussteller dabei sein können.

Ihr tams elektronik team

IntelliLight LED

Die Modellbahnbeleuchtung

BLEIBEN SIE NICHT IM DUNKELN STEHEN



Tag und Nacht immer die richtige Beleuchtung

Modelleisenbahnclub Weida e. V.

begeht sein 40 jähriges Vereinsjubiläum

Unser Verein wurde mit fünf Mitgliedern im März 1976 als AG 4/55 des Deutschen Modelleisenbahnverbandes der DDR gegründet. Damals entstand eine H0-Anlage, die dem Bahnhof Weida detailgetreu nachempfunden war. Ein Bildbericht in der Zeitschrift Modelleisenbahner berichtete seinerzeit darüber.

Im Jahr 1991 gründeten wir aus der damaligen Arbeitsgemeinschaft den heutigen Modelleisenbahnclub Weida e.V. und erhielten 1998 die Gemeinnützigkeit. Nach Umzug in einen neuen, aber kleineren Clubraum entstand eine neue TT-Anlage, welche in der Vergangenheit wiederholt in Weida, Gera, Dortmund, Ronneburg sowie in Oberheimsdorf bei Reichenbach der Öffentlichkeit gezeigt werden konnte. Seit 2007 bereichert die Anlage in erweiterter Form die Wismutausstellung „Objekt 90“ in Ronneburg und kann dort von Donnerstag bis Sonntag besichtigt werden. An bestimmten veröffentlichten Terminen findet Fahrbetrieb auf der Anlage statt.

Auf dieser Vereinsanlage ist unter anderem ein Steinbruch mit optisch und akustisch nachgebildeter Sprengung sowie eine dem WISMUT - Bergbau nach empfundene Schachanlage nebst Kegelhalden zu sehen. Auch den Straßenverkehr der Wismut bildeten wir durch einzelne fahrende Straßenfahrzeuge nach. Die vorbildnahe Umsetzung der Bergbaumotive bewog das Architektenteam in Vorbereitung der Bundesgartenschau 2007 in Ronneburg unsere Anlage in die Ausstellung zur Geschichte und Sanierung der Wismut im Objekt 90 zu integrieren.



Die Busfahrt hat allen sehr gefallen

Fremo-Norm

Heute hat unser kleiner, im ostthüringischen Weida ansässiger Verein 17 Mitglieder und hat sich der Nachbildung von eisenbahntypischen Vorbildern unserer Ostthüringer Heimat verschrieben. Im Mittelpunkt der derzeitigen Arbeit steht unserer H0-Vereinsanlage. Die Module, nach Fremo-Norm erlauben einen variablen Ausbau der Anlage. Auch hier werden Motive unserer Heimat im Modell dargestellt, wie zum Beispiel der Bahnhof Münchenbernsdorf, der Oschütztalviadukt in Weida und der Gleisanschluss der Lederwerke Weida. Zurzeit entsteht der Bahnhof Lederhose.

Auch unser Nachwuchs ist sehr aktiv, unsere Schülergruppe besteht derzeit aus 5 Jugendlichen. Sie sind mit dem Bau einer TT-Anlage beschäftigt.

In den Sommermonaten steht auch unsere mobile Gartenbahn hoch im Kurs. So nehmen wir an vielen Freiluftveranstaltungen wie dem Weidaer Kuchenmarkt, der Beachparty oder den Modellbautagen in Schöngleina in unserer näheren Umgebung teil. Die kleinen Besucher können sich dann als Lokführer betätigen und die LGB-Bahn selbst steuern.

Die Mitglieder unseres Vereins un-

ternehmen aber auch regelmäßig gemeinsame Ausflüge, um mit den engsten Familienangehörigen eisenbahntechnische Sehenswürdigkeiten zu bereisen und Entspannung zu finden. So zählten unter anderem die Fichtelbergbahn, die Zittauer Schmalspurbahn, der Harz oder das WolkensteinerZughotel zu unseren Zielen.

Nun besteht unser Verein schon 40 Jahre, die Schüler von damals sind heute die Stütze des Vereines und einem der vielseitigsten Hobbys treu geblieben. Wir begingen am 21. Mai 2016 das Jubiläum mit Gästen, Förderern und Freunden sowie Angehörigen im Rahmen einer feierlichen Festveranstaltung in Ronneburgs ehemaligem, zur Lokalität ausgebautem Lokscheunen. Wir tauschten Erinnerungen aus, wobei eine Vielzahl von Bildern als Präsentation an der Wand die Vergangenheit erneut wiederaufleben lies. Nicht zuletzt trug die Fahrt im alten Bus vom Typ Ikarus nicht unwesentlich dazu bei. So schöpfen wir Kraft für unsere weitere Arbeit, neue Projekte und blicken hoffnungsvoll auf die Zukunft.

Text und Foto: Detlef Serbser

Info

www.mecweida.de

Neues zur 23.

Modellbahnausstellung in Berlin-Marzahn

Seit Anfang 2011 werkelt Matthias Mätzig in Trebendorf bei Weißwasser mit großer Hingabe und viel Liebe zum Detail in seiner Modellbauwerkstatt an einem neuen Projekt.

Zunächst baute er für eine Tonbahn in der Spurweite Of (12 mm) eine Verladeanlage zur Verkipfung beladenen Loren auf LKWs. Später entstanden mehrere Streckenmodule, wobei sich Matthias Mätzig weitestgehend an konkreten Vorbildsituationen orientierte. So stand der kleine, schon halb verfallene Lokscheunen, der einst bessere Tage gesehen hat, im Original in der Tongrube Mühlrose, einem einstigen Endpunkt einer Muskauer Waldeisenbahn. Auch das Ziegelgebäude, in dem gleichzeitig die Werkstatt der Tonbahn untergebracht ist, wurde nach einem Original in der Ziegelei Krauschwitz, die einen Anschluss zur Waldeisenbahn besaß, gebaut. Über 2.500 Ziegelsteine hat er dazu verwendet. Ein kleines Bürogebäude nebenan entspricht dem Vorbild eines Dienstgebäudes an der Ladebühne in Bad Muskau. Im vergangenen Jahr entstand schließlich die Tongrube mit der Förderanlage als vorerst letztes Anlagenmodul. Alle Fahrzeugmodelle wurden aus Zeichenkarton im Eigenbau hergestellt.

An der Werkstatt



Furka Bergstrecke

Zusammen mit weiteren interessanten Modellbahnanlagen, die in den letzten Jahren neu entstanden oder weitergebaut wurden, wird die Tongrubenbahn auf der 23. Modellbahnausstellung des Vereins Furka Bergstrecke, Sektion Berlin-Brandenburg, im Februar 2017 zu sehen sein. Die Ausstellung findet im KulturGut Marzahn, in 12685 Berlin, Alt-Marzahn 23 statt. Geöffnet ist: Sonnabend, 25. Februar 2017 von 10:00 bis 18:00 Uhr und Sonntag, 26. Februar 2017 von 10:00 bis 17:00 Uhr. Für das leibliche Wohl sorgen die Mitarbeiterinnen des KulturGutes Marzahn. Wir laden Sie ein, die Ausstellung zu besuchen und freuen uns über ihren Besuch.

Text und Fotos: Dieter Frisch

Am Wassergraben



Blick in die Werkstatt



Vor dem Lokscheunen

Die Kiesförderanlage



Die große Welt des Eigenbaus

Mit Kunststoffprofilen und -platten von Maquett

Bis vor Kurzem war das Thema Eigenbau vor allem den Profis zugänglich. Doch seit die Firma nme (Nürnberger ModellEisenbahnen) den Vertrieb von „Maquett – Profile und Platten aus Kunststoff“ für die Länder Deutschland, Österreich und die Schweiz übernommen hat, ergeben sich für den kreativen Bastler völlig neue Möglichkeiten.

Jedermann hat nun die Gelegenheit, eigene, tolle Modelle – wie zum Beispiel Ladegüter für Waggon und LKW von Spurgröße Z bis Spur G – selbst zu fertigen. Das Sortiment reicht von einfachen Rundstäben über I-Träger, H-Träger, Z-Träger oder Halbprofile (erhältlich jeweils in den Längen 33 cm und 100 cm) bis hin zu Montageplatten mit einer Stärke zwischen 0,15 und 6 mm. Insgesamt umfasst das reichhaltige Angebot

derzeit über 600 Artikel. Besonders erfreulich dabei ist: Bei den Maquett-Händlern erhalten Sie jedes Profil sowie jede Platte, ordentlich sortiert und in Verkaufsboxen präsentiert, zum Einzelkauf angeboten. Es besteht also kein erzwungener Mehrkauf durch größere, nicht gewünschte Verpackungseinheiten. Im umfangreichen Maquett-Katalog werden außerdem Tipps für den Einsatz des richtigen Klebstoffs gegeben.

Ein ganz normales Cuttermesser reicht aus



Die ausgesuchten Profile werden passend abgelängt



Stahlträgertransport

Wie einfach es ist, ein Ladegut selbst herzustellen, zeigen wir Ihnen am Beispiel des Ladeguts „Stahlträgertransport“.

1. Aussuchen der passenden Leisten: 1 x I-Träger (Profillänge 100 cm) und 1 x Vierkant-Profil (Länge 33 cm), die Profilgröße entscheiden Sie je nach gewünschtem Maßstab selbst.
2. Zuschneiden der Profileleisten auf die passende Länge (Ladefläche des LKW oder Eisenbahnwagens).
3. Anordnen der Leisten und in Schichten aufeinander kleben.
4. Farblich anpassen.
5. Fertig!

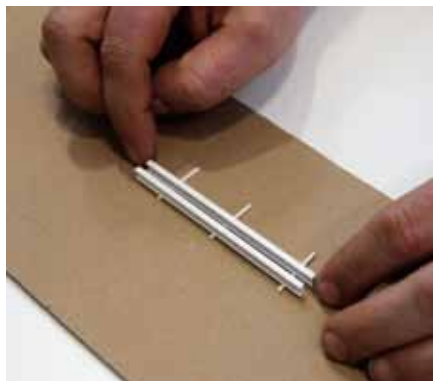
Mit dem jeweils richtigen Klebstoff sollte sparsam umgegangen werden; zudem sollte er – wenn möglich – an später nicht mehr sichtbaren Stellen eingesetzt werden. Vor dem Lackieren der Stäbchen bzw. des Ladeguts sollte die Oberfläche entfettet werden.

Sie sehen: So einfach entsteht aus dem reichhaltigen Sortiment von Maquett Ihr erstes Ladegut - Ihrer Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Das nme-Team wünscht Ihnen viel Freude beim phantasievollen Umgang mit den Profilen und Platten von Maquett.

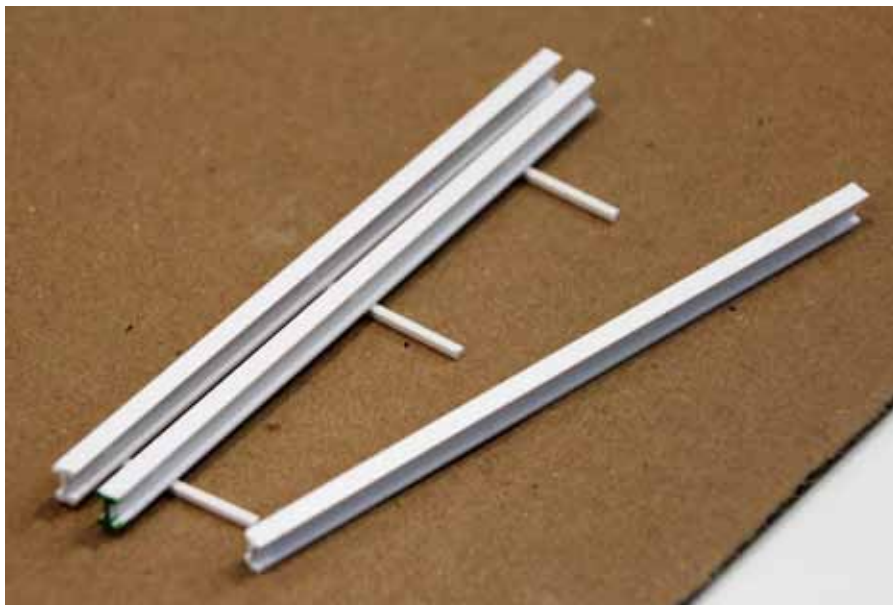
Text und Fotos: Rolf Fleischmann

Info

www.nme-online.de



Mit wenig Kleber werden die Teile zu einem Stapel geformt

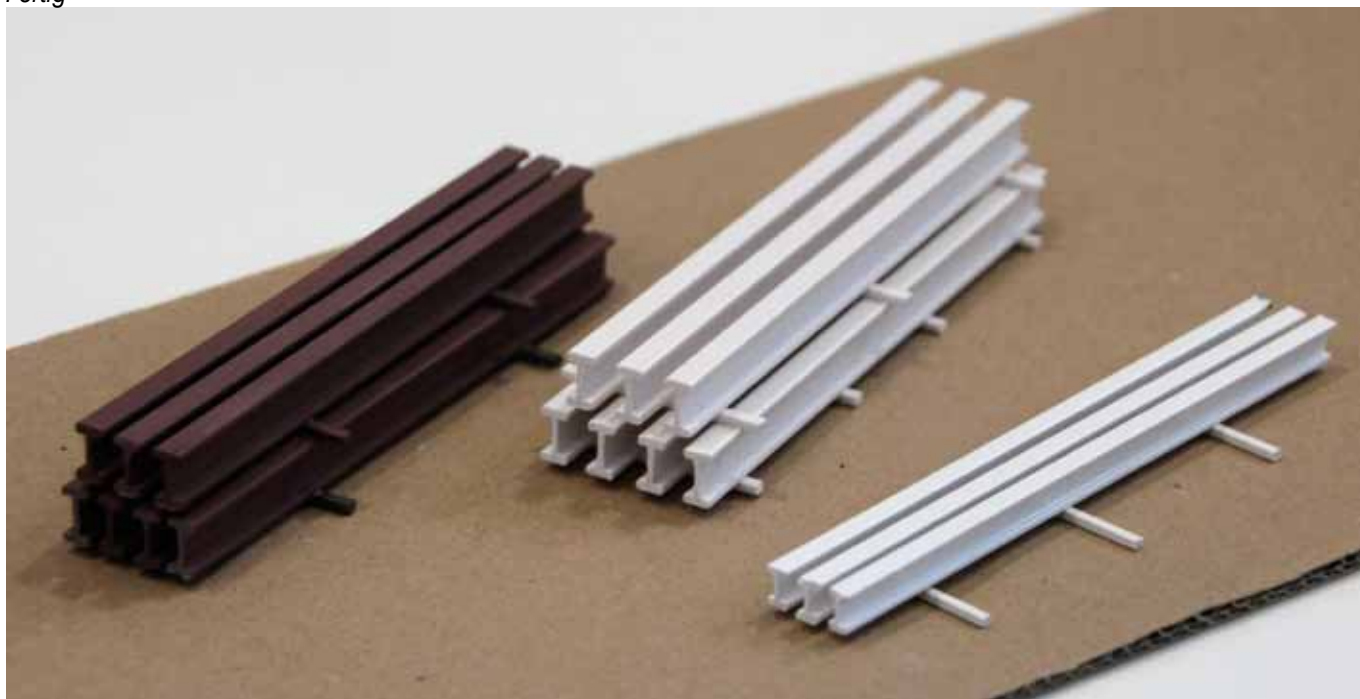


Bei diesem FORUM haben wir ein Muster verschiedener Profile beigelegt. Testen Sie selbst.



Fertig

Der kann nun lackiert werden



Faller, kleine Welt ganz groß

Ein tolles Buch für Nostalgiker

Seit einem halben Jahr bin ich jetzt Rentner und das heißt für mich viel Zeit zum Aufräumen. Also wird auch mein Modellbahnspeicher mit kritischem Blick aufgeräumt. Seit 1960 bin ich aktiver Modellbahner (H0) und man wundert sich was sich im Laufe der Jahre so alles angesammelt hat.

So fand ich mehrere Kartons voller Gebäude, nicht mehr alle komplett und ziemlich eingestaubt. Wie der Zufall es so will, viel mir zeitgleich das Buch von Ulrich Biene zum 70-jährigen Firmenjubiläum von Faller in die Hände. Das Aufräumen wurde unterbrochen und ich fing an zu lesen.

Im Buch beschreibt der Autor die



Geschichte der Firma Gebr. Faller GmbH vom allerersten Häuschen aus Holz bis hin zum Kloster Bebenhausen aus 2016. Es hat sich einiges geändert in den Jahren. Als Erstes viel mir die Villa im Tessin (B-271) auf, die ich in den Sechzigern von einem Onkel zum Geburtstag geschenkt bekam. Ich blätterte weiter und entdeckte viele alte Bekannte, wie zum Beispiel die Häuser im Rohbau, die Gärtnerei, das Postamt, den Kiosk und das Buswartehäuschen.

AMS Info

www.faller.de

Ulrich Biene gibt auch Hintergrundwissen zu besonderen Ereignissen wie z. B. die Präsentation vom Bau-satz „Brücke über den Fluss Kwai“ aus 1958. Genauso bahnbrechend war die Einführung vom AMS-Straßenverkehrssystem 1963. Fürs Landschaftsgefüge entwickelt Faller fertige Geländeplastiken so wie die Anlage Silvretta, und damit wird es für den ungeübten Modellbahner möglich, Eisenbahn und Autoverkehr mit einander zu verbinden. Das AMS-System wird ausführlich beschrieben. Meine ersten AMS-Geschenke waren ein Opel und ein Mercedes (4002). Was Herr Biene so schreibt erinnert mich also an die Zeiten von damals.

Aber Faller hat auch auf anderen Gebieten Sachen entwickelt. Fotohintergründe aber auch das Hit-Car speziell fürs Kinderzimmer. Die Entwicklung vieler Stadtgebäude und die

Buchtitel



Katalog aus 1971 (NL)

Kirmes (angefangen beim Riesenrad) finden ebenfalls ihren Platz in diesem Buch. Am Ende werden alle, seit 1948 erschienenen, Kataloge abgebildet. Ich muss sagen, viele kommen mir bekannt vor.

Was mich betrifft, ein sehr schönes Buch mit vielen Bildern, mit allem was Faller die letzten 70 Jahre entwickelt hat. Sehr zu empfehlen für alle Modellbahner die gerne mal in Gedanken von vergangenen Zeiten Träumen.

Text: Huub Schreurs

Fotos: eh

70 Jahre Faller

Tage der offenen Tür

Der namhafte Zubehörhersteller aus Gütenbach im Schwarzwald feierte am 30. September und 01. Oktober 2016 seinen runden Geburtstag mit einem zünftigen Oktoberfest im Festzelt des Ortes und Betriebsbesichtigungen an beiden Tagen. In der Festhalle Gütenbach waren drei sehenswerte H0-Anlagen von Vereinen aus der Region zu bestaunen.

Firmenrundgang

In Gruppen wurden interessierte Personen durch das Firmengebäude an verschiedenen Produktionsstandorten vorbeigeführt. Die dort arbeitenden Betriebsangehörigen gaben, falls gewünscht, gerne und bereitwillig Auskunft. Der ausgeschilderte Rundgang durchlief vier Stockwerke und das an den Standorten Gebotene war sehr informativ. Fast alle Artikel aus dem Faller-Sortiment konnten auch käuflich erworben werden. Neben dem Faller-Shop in der zweiten Etage des Firmengebäudes gab es noch ein Verkaufszelt auf dem Firmenparkplatz. Die drei Jubiläumsstandorte Firmengebäude, Festhalle und Festzelt lagen nur wenige Meter auseinander und waren gut zu Fuß erreichbar. Außerdem pendelte an beiden Tagen ein Oldtimer-Omnibus zwischen den drei Lokalitäten. Vor dem Firmengebäude war eine schön gestaltete LGB-Bahn aufgebaut, vor der alle vorbeikommenden Besucher eine Zeit lang stehen blieben. Da an beiden Tagen das Wetter mitspielte, gab es diesbezüglich keine Probleme im Außenbereich.



Oktoberfest im Festzelt

Oktoberfest

Höhepunkt der Veranstaltung war das Oktoberfest am Freitagabend im Festzelt. Die Firmenangehörigen feierten mit 300 geladenen Gästen und ebenso vielen Besuchern aus Gütenbach und Umgebung ein zünftiges Firmenjubiläum. Nach dem Fassanstich durch den Bürgermeister von Gütenbach und den Landrat des Kreises Schwarzwald-Baar wurde auf das Wohl der Firma angestoßen. Faller Geschäftsführer Horst Neidhard überreichte einen Scheck mit einer beträchtlichen Summe an den Geschäftsführer der Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe in Schönwald. Der Erlös stammt aus mehreren Faller-Aktionen, die im Vorfeld des Jubiläums

Der Oldtimer-Shuttlebus



durchgeführt wurden. Anschließend überreichten Karl-Friedrich Ebe und Helmut Liedtke vom MOBA-Vorstand Herrn Neidhard einen Acrylglasständer mit Gravur zur Erinnerung an das Jubiläum. Danach ging im Festzelt die Post ab. Die Big-Band „Symbadische Symphoniker“ sorgte für ein Stimmungshoch nach dem anderen. Eine gelungene Veranstaltung, zu der auch das Marketing-Team um Stefan Rude einen großen Beitrag geleistet hat.

Wir vom MOBA wünschen der Firma Faller weiterhin geschäftlichen Erfolg und noch viele Jubiläumsfeiern dieser Art.

Text und Fotos: hl

Die LGB-Anlage vor dem Firmengebäude



Formenteil eines Spritzlings vom Kloster Bebenhausen



Rückblick IMA Köln

Europa soll vereint werden

Die Internationale Modellbahn Ausstellung (IMA) findet alle zwei Jahre in Köln statt. Veranstalter ist seit einigen Jahren die Messe Sinsheim GmbH. Dieses Jahr hatte die Messe sich das ehrgeizige Ziel gesteckt, Modellbahnanlagen aus allen 28 Mitgliedstaaten der Europäischen Union zusammenzutragen.

Das hat bei Weitem nicht geklappt. Allein schon die Kosten um so viele Anlagen nach Deutschland zu holen, würden den Rahmen jedes Messebudgets sprengen. Gelöst wurde das Manko, indem die Anlagen selbst die jeweiligen Länder im Modell zeigten. Die Erbauer kamen manchmal aus einem ganz anderen Land als ihre Anlage. So kam die Messe dann auf gut 15 Länder von den aktuell 28 Ländern in der Europäischen Union. Nicht schlecht aber auch noch lange nicht wie ursprünglich geplant. Die Anlagen boten aber allesamt genug Ideen für die eigene oder die Vereinsanlage.

MOBA

Der MOBA war mit einem mittelgroßen Stand für seine Mitglieder vor Ort. Viele fanden den Weg dorthin um den Jahreswagen abzuholen oder andere Sachen zu klären. Auch die MOBA-Jugend war in Köln aktiv und baute weiter an der „Spur Null is wonderful“-Anlage.

Parallel zur IMA lief neben der LEGO-Fanwelt auch das Kölner Echtdampf-Treffen für all die Modellbahner, die Modellbahn nicht nur sehen, sondern auch riechen und hören wollen.



Die Furka Bergstrecke (Schweiz)

Ich war privat mit meinem Eisenbahnclub auf der Messe, quasi inkognito. Somit mussten wir auch irgendwas Essbares auftreiben. Die Imbisse in der Halle boten kaum Sitzplätze, also suchten wir das Messerrestaurant. Die Beschilderung in der Halle war keine Hilfe. Erst nach langer Suche wurden wir fündig. Eine lange Schlange an der Theke versprach schon nichts Gutes. Plastikbesteck und Pappteller auch nicht. Bei den Getränken wurden keine Gläser oder Becher

bereitgestellt. Trotz dieser primitiven Umstände wurden aber die üblich hohen Messepreise verlangt. Hier könnte die Kölnmesse auf jeden Fall noch einiges verbessern.

Text und Fotos: eh

Die MOBA-Jugend zeigte wie man Modellbahn in Spur 0 baut



Am MOBA-Stand war immer Betrieb





Stausee Terradets (Spanien) auf der Anlage von Jordi Auqué



Ein englisches Bw von Mike Bisset



Anlage von Jan Klein



Passion in Spur IIm aus der Schweiz

Club De Modélisme de Dreveil, Frankreich

Dieses schöne Motiv aus Dreveil birgt ein Geheimnis



Bw Belgard (Polen) mit einer seltenen Verladeszene aus Epoche II
TT-Anlage von Klub Zeleznicnich Modelaru Trutnov (KZM), Tschechien



Spur 0e von Schuh & Schings
Winteranlage in Z



Zu Besuch in Tschechien

Ein Reisetagebuch

„Les Modules Junior“ ist eine Gruppe modellbahnbegeisterter Jugendlicher aus Frankreich, Tschechien, Ungarn, Sachsen und dem Thomas-Mann-Gymnasium im baden-württembergischen Stutensee. Jede Ländergruppe baut eigene Anlageanteile, die dank genormter Endstücke problemlos mit den Modulen aller anderen Modellbahn-Junioren verbunden und als Gesamtanlage betrieben werden können. Seit 2010 trifft man sich regelmäßig ein Mal im Jahr – immer in einem anderen Teilnehmerland – um miteinander Modellbahn zu spielen, zu basteln, Eisenbahn zu erleben und „so ganz nebenbei“ englisch als gemeinsame Sprache zu trainieren. Entstanden ist die Idee dazu vor Jahren bei der Ausstellung von „Modellbahn und Schule“ in Köln.

02. August 2016

Es war wieder einmal so weit: Die Koffer gepackt, im Auto verstaut, das Navi programmiert und los ging es nach Kostelec nad Orlicí zum jährlichen Treffen der Jung-Modellbahner. Dieses Mal nahmen vier Länder teil; die Tschechen als Gastgeber sowie Teilnehmer aus Frankreich, Ungarn und Deutschland. Nach 7-stündiger Fahrt sind wir – zwei Schüler sowie Lehrer Matthias Wagner vom Thomas-Mann-Gymnasium und ich (Dieter König) – im Hotel eingetrof-



Residenz des Grafen und Bürgermeister von Kostelec

fen. Die französischen Teilnehmer waren kurz vor uns angekommen, die Freunde aus Sachsen kamen kurz danach. Mit großem Hallo fand die Begrüßung statt und nach dem Abendessen ließen wir den Tag bei einem ersten Meinungsaustausch gemütlich ausklingen.

03. August 2016

Frühstück um 08:30 Uhr. Zu der Zeit kam auch Roman Štěrba (Vorstandsmitglied der tschechischen Bahnen) mit dem Vorsitzenden der Gewerkschaft der Eisenbahner in Tschechien. Zu Fuß ging es zur Residenz des Grafen und Bürgermeister von Kostelec. Dort wurde das Schloss besichtigt und anschließend gab es einen Empfang mit dem Bürgermeister. Er begrüßte uns und wünschte einen angenehmen Aufenthalt.

Danach ging es wieder zu Fuß zum Vereinsheim der Modellbahner von Kostelec wo jeder einen Lasercut-Bausatz bekam. Sofort wurde mit

dem Zusammenbau begonnen. Der schönste wurde von einem Mädel aus Tschechien gebaut.

04. August 2016

Nach dem Frühstück ging es um 09:45 Uhr mit der Bahn Richtung Doudby nad Orlicí. Dort wartete schon ein neuer Triebzug, der uns nach Rokytnice brachte. Direkt am Endbahnhof war ein kleines Museum, welches wir besichtigten. Im Lokschuppen stand ein alter C-Kuppler aus dem Jahr 1951; zudem ein paar Utensilien aus der damaligen Zeit. Auch hatten sie eine recht neue Draisine, die aber leider nicht ausprobiert werden konnte, da sie im Lokschuppen hinter einem alten D-Zugwagen stand. In den Personenwagen waren noch einige Modellbahn-Anlagen aufgebaut, die extra für uns in Betrieb genommen wurden. Alles analoge Anlagen, die den Betreiber auch gleich in Bedrängnis brachten, als er drei Züge auf einmal steuern sollte.

Noch interessanter aber war die Holzverladung im Bahnhof. Dort wurden gerade 4-achsige Hochbordwagen – die auch bei uns im Einsatz sein könnten, da sie deutsche Beschriftungen hatten – mit Papierholz vom Transporter beladen und die Stämme mit Spanngurten gesichert.

Das Besichtigen und Zuschauen machte natürlich hungrig und durstig; also ging es in eine Wirtschaft, wo die tschechischen Gastgeber ein gutes Essen organisiert hatten. Die anschließende Rückfahrt war recht ruhig, die Teilnehmer dösten im Zug vor sich hin. Zurück im Hotel erwartete uns ein Barbecue. Die Steaks waren gut, die Getränke kühl und erst spät in der Nacht endete der ereignisreiche Tag.



Jeder konnte einen Bausatz bauen

05. August 2016

Die Zugfahrt führte uns heute nach Potsteyn. Dort ging es zu Fuß zu einer Burg hinauf, wo wir eine Führung durch die ehemalige Burganlage erhielten. Das Wetter war an diesem Tag diesig und regnerisch, deshalb war die Aussicht recht schlecht. Die Führerin erzählte aus der Geschichte der Burg und die Assistentin von Roman Štěrba übersetzte ins Englische. Wie es schien, haben das alle verstanden, denn es gab keine Rückfragen.

Wieder zurück in Kostelec wurde in den Clubräumen an den Bausätzen weitergearbeitet.



Die Holzverladung in der Praxis

06. August 2016

Um 09:15 Uhr fuhr der Zug ab in Richtung Králové (auch unter dem Namen Königgrätz bekannt). Dort hieß es umsteigen und nach weiteren zwei Stationen hatten wir unser Ziel erreicht, das Eisenbahnmuseum „Železniční Museum Výtopna Jaromér. Ein Führer erläuterte uns die Exponate und alle machten eifrig Fotos, von den zum Teil schon erheblich verwitterten Fahrzeugen. Leider fehlt auch hier das Geld um alles wieder zu restaurieren. Bei einer österreichischen Lok aus dem Jahr 1866 hat man damit begonnen. Der Kessel ist schon neu, aber es fehlen mindestens noch 300.000 CZK (ca. 110.000 €).

Der Bahnhof Kostelec



Nach dem Museumsbesuch ging es zurück nach Králové, dort teilte sich die Gruppe. Ein Teil fuhr nach Kostelec zurück um in den Clubräumen an den Modellen weiterzubauen, die anderen machten sich zu Fuß auf zum Museum der Fernmelde- und Signaltechnik. Dort ist vom Morseapparat bis zur modernen Blackbox alles zu sehen; ist Technik vom Anfang der Eisenbahn bis zur Gegenwart dargestellt und an betriebsfähigen Exponaten kann ausprobiert werden, wie das alles im analogen Zeitalter funktionierte.

07. August 2016

Am Sonntag mussten wir recht früh aufstehen, denn der Zug nach Prag fuhr bereits um 08:15 Uhr. Nach 2½-stündiger Fahrt empfing uns Roman Štěrba in der tschechischen Hauptstadt. Er zeigte uns den Bahnhof und erzählte uns geschichtliche wie neue Aspekte. Es waren auch einige interessante Züge zu sehen, sodass die „Trainspotter“ voll auf ihre Kosten kamen. Danach ging es ins tschechische „Miniatur Wunderland“. Das wurde 2014 gegründet und ist noch im Aufbau begriffen. Man darf es allerdings nicht mit dem MiWuLa in Hamburg vergleichen, da die Fläche doch wesentlich kleiner ist. Trotzdem war es schön anzusehen. Die Steuerung der Modellbahn erfolgt mit einer Software, die auch bei der Tschechischen Bahn im Einsatz ist.

08. August 2016

Auch am Heimreisetag mussten wir wieder früh aufstehen. Wir wollten nochmals nach Prag, was auf unserer, der französischen und der sächsischen Rückreisroute lag. Zuerst mussten wir uns von der ungarischen Gruppe verabschieden, die von Kostelec direkt nach Debrecen zurück fuhr. Danach gingen die französische und die sächsische Gruppe zur Bahn, um nach Prag zu fahren. Wir stiegen ins Auto und machten uns auch auf den Weg. Wiedererwarten war wenig Verkehr, so waren wir zuerst in Prag an der Universität. Da wir noch gut eine Stunde Zeit hatten bis der Rest eintraf, gingen wir hinunter an die Moldau und sahen uns die Züge an,



Der neue Kessel für die Lok aus 1866

die über die Brücke vom und zum Bahnhof fahren. In der Ferne sah man auch die Prager Burg. Leider hatten wir nicht die Zeit, sie uns aus der Nähe anzusehen. Dann traf auch der Rest der Gruppe ein und Roman Štěrba begrüßte uns vor der Uni. Dort wurde ein Gruppenfoto gemacht und dann ging es in die Forschungsabteilung für die Tschechischen Eisenbahnen. Auch hier sahen wir alte wie neue Steuerungstechnik. Nach einer Einweisung durften wir mit der Technik spielen. Für den Zugverkehr war eine große Modellbahnanlage aufgebaut, auf der die Züge fahren die wir steuerten. Eigentlich wollten wir gar nicht aufhören, aber die Zeit für die Weiterfahrt der französischen und sächsischen Gruppe rückte näher. Roman zeigte uns noch den

Hörsaal, in dem er zweimal in der Woche Vorlesungen hält und dann war es auch für uns Zeit, um nach Hause zu fahren.

Eine schöne und interessante Woche länderübergreifender Freundschaft war zu Ende. Nächstes Jahr findet das Treffen wieder in Frankreich statt, in der Nähe von Le Mans. Näheres werden wir von Pierre Lherbon, dem Leiter der französischen Gruppe erfahren. Wir sind alle gespannt!

Text und Fotos: Dieter König

Auch hier wartet noch viel Arbeit



Brekina's Tag der offenen Tür

Ein Blick hinter die Kulissen

Erstmals in der 36-jährigen Firmengeschichte öffnete BREKINA vom 30. September bis 01. Oktober 2016 seine Pforten. Interessierte Automodellsammler und Modellbahner hatten nun die Möglichkeit einmal in den Betriebsräumen hinter die Kulissen zu schauen.

Die Handelsvertreter Breitenbach, Kiessling und Nann hatten die Vision, Modellauto-Veteranen für den damals boomenden H0-Markt herzustellen. So gründeten die drei im Jahr 1980 die Firma BREKINA. Als vierter Geschäftsführer trat Werner Hartung 1982 ins Unternehmen ein. Ende der 1980er Jahre verließen zwei der Gründer aus Altersgründen das Unternehmen. Manfred Breitenbach schied 2001 ebenfalls altersbedingt aus dem Unternehmen aus, womit Werner Hartung als Einziger nun das Unternehmen BREKINA führt.

Käfer warten auf ihre Montage



Diese drei Sondermodelle wurden zum Tag der offenen Tür angeboten

Schwarzwald

Doch kommen wir zurück zur Betriebsbesichtigung. Bereits hinter dem Werkstor konnte man sich zu einem Besichtigungsrundgang anmelden. In kleinen Gruppen wurde man danach durch das Unternehmen geführt. Der größte Teil der Modelle wird im fernen China hergestellt, da das Unternehmen selbst keine Spritzgussmaschinen besitzt. Einige spezielle Modelle werden in einer

Firma im Schwarzwald gegossen und anschließend bei BREKINA montiert. Zunächst ging es ins Rohteillager. Hier lagern sämtliche Teile die man für ein Modellauto benötigt. Weiter ging es in die Montage, wo in reiner Handarbeit die Modelle montiert werden.

Nebenan befindet sich die Druckerei, in der neben Tampon Druckmaschinen

Ober- und Unterteil werden zusammengefügt



Der digitale Drucker wird erklärt





Werner Hartung und die MOBA-Leute

auch ein digitaler Drucker steht. Dieser Drucker kann in einem Druckvorgang 70 PKW-Modelle von einer Seite bedrucken.

Im Handlager lagern alle fertigen Modelle. Hier wird kommissioniert, verpackt und versandt. An einer Schnäppchentheke und bei einem Raritätenverkauf kamen Sammler voll auf ihre Kosten. Des Weiteren konnten Modelle aus dem aktuellen Katalog mit Sondernachlass erworben werden. Drei VW-Modelle wurden als limitierte Sondermodelle angeboten. Im Betriebshof standen einige originale Oldtimer, die reichlich von den Besuchern bestaunt und photographiert wurden.

Text und Fotos: kfe



VW T2 nach der Bedruckung

Die Herren Meyer, Frank, Ebe und Liedtke (v.l.n.r.) im Handlager



Käfermontage



Henschel HS 100 Bj.1960 mit originaler Patina

Borgward B 655 Pritsche Bj.1959, einer von 470 gebauten LKW dieser Serie



Termine

06. Januar 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Donaueschingen e. V.:

Modellbahnausstellung mit Flohmarkt und
Bewirtung, Im Alten Stellwerk an Gleis 1
(Richtung Konstanz), Bahnhof
78166 **Donaueschingen**
www.efd-donaueschingen.de

07. Januar 2017

10:00 bis 16:00 Uhr

Modellbahnfreunde Leutkirch e. V.:

Modelleisenbahn- und Autobörse, Dorfhalle,
Martinsweg 6, 88299 **Leutkirch-Urlau**;
www.mbf-leutkirch.de

07. und 08., 14. und 15., 21. und 22. sowie 28. und 29. Januar 2017

Sa. 14:00 bis 18:00 Uhr,

So. 10:00 bis 18:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Ensheim e. V.:

Saisonausstellung, Eschinger Str. 40,
66131 **Saarbrücken-Ensheim**
www.mec-ensheim.de

07. und 08. Januar 2017

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,

So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Weinheim e. V.:

7. Kurpfälzer Modellbahntreffen „Lok trifft
Traktor“, John-Deere-Forum,
John-Deere-Str. 70, 68163 **Mannheim**
www.efweinheim.de

08. Januar 2017 sowie

05. März 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Bonn e. V.:

Modelleisenbahn- und Modellauto-Kauf-
und Tauschbörse, Josef-Strunck-Halle,
Röckumstr. 58a, 53121 **Bonn-Endenich**
www.mec-bonn.de

08. Januar 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Troisdorf e. V.:

Modellbahnbörse, Gesamtschule,
Am Bergeracker 31, 53842 **Troisdorf**
www.eisenbahnfreunde-troisdorf.de

13. bis 15. Januar 2017

Fr. 11:00 bis 20:00 Uhr

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,

So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Messe Erfurt: erlebniswelt modellbau

Der MOBA ist mit eigenem Stand
vertreten und präsentiert als Partner
10 Modellbahnanlagen
Messe Erfurt, Gothaer Str. 34, 99094 **Erfurt**
www.modellbaumesse-erfurt.de

14. Januar 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Modell-Eisenbahn-Gruppe Ostfildern e. V.:

Besichtigung der im Wiederaufbau
befindlichen RhB-Anlage (H0m),
Vogelsangstr. 22,
73760 **Ostfildern (Nellingen)**
www.mego-online.de

Oberleitung made in Germany




www.SOMMERFELDT.de

Die SOMMERFELDT Aufbauanleitung

Inland Katalog: 3,50 €, Aufbauanleitung 10,00 €
Katalog + Aufbauanleitung: 12,00 €, incl. Versandkosten

Ausland Katalog: 5,50 €, Aufbauanleitung 15,00 €
Katalog + Aufbauanleitung: 17,00 €, incl. Versandkosten

Sommerfeldt Oberleitungen + Stromabnehmer GmbH

Friedhofstr. 42 ■ 73110 Hattenhofen

Tel: +49 (0) 7164/3195 ■ Fax: +49 (0) 7161/5786 ■ info@sommerfeldt.de

15. Januar 2017

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Wied-Rhein e. V.:

Modelleisenbahn- und Modellauto- Kauf- und Tauschbörse, Bürgerhaus, Am Kelter 11, 53572 Unkel (Ortsteil Heister)
www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de

16. Januar 2017,

20. Februar 2017 sowie

20. März 2017

18:00 bis 21:00 Uhr

Modell-Eisenbahn-Club-Köln Spur 1 e. V.:

Tage der offenen Tür, Alte Tapetenfabrik (Innenhof), Auguststr. 28, 53229 Bonn-Beuel
www.meck-spur1.de

21. und 22. Januar 2017

Sa. 11:00 bis 18:00 Uhr,

So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnclub Rhein-Sieg e. V.:

Siegburger Modellbahntage - Ausstellung und Börse, Schulzentrum Neuenhof, Zeithstr. 74, 53721 Siegburg
www.ecrs.de

28. und 29. Januar 2017

10:00 bis 18:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Weida e. V.:

Modellbahnausstellung, Bürgerhaus, Neustädter Str. 2, 07570 Weida
www.mecweida.de

29. Januar 2017 sowie

05. Februar 2017

Modell- und Eisenbahnfreunde

Recklinghausen e. V.: Schautage, Sachsenstr. 174, 45665 Recklinghausen
www.mef-recklinghausen.de

29. Januar 2017

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahnclub Euskirchen e. V.:

Modellbahnbörse, Dorfgemeinschaftshaus, 53881 Euskirchen/Palmersheim-Rodderbach
www.ece-ev.de

04. und 05. Februar 2017

10:00 bis 18:00 Uhr

Cracauer Modellbahnfreunde Magdeburg e. V.:

19. Jahresausstellung, Messe Magdeburg (Halle 3), Tessenowstr., 39114 Magdeburg
www.cmf-md.de

10. Februar 2017

10:00 bis 18:00 Uhr,

christliches modellbahn team e. V.:

Modellbahnausstellung zum 20-jährigen Vereinsjubiläum, Stadthalle, Goethestr. 1, 35708 Haiger
www.cmt-ev.de

11. Februar 2017

MOBA-Stammtisch NRW bei den Modell- und Eisenbahnfreunden Recklinghausen e. V. Sachsenstr. 174, 45665 Recklinghausen
www.moba-deutschland.de

11. und 12. Februar 2017

Sa. 11:00 bis 18:00 Uhr,

So. 11:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Leonberg e. V.:

Modellbahnausstellung zum 10-jährigen Vereinsjubiläum, Sporthalle der Mörikeschule, Hindenburgstr. 21, 71229 Leonberg-Eltingen
www.mec-leonberg.de

18. und 19. Februar 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Steinachtalbahn-

Coburg e. V.: 31. Coburger Modellbahntage im Hommert-Autozentrum, Hahnwiese 8, 96450 Coburg
www.eisenbahnfreunde-coburg.de

25. und 26. Februar 2017

Sa. 10:00 bis 18:00 Uhr,

So. 10:00 bis 17:00 Uhr

Verein Furka-Bergstrecke Sektion

Berlin-Brandenburg: 23. Berliner Modell-eisenbahnausstellung, Kulturgut Marzahn, Alt Marzahn 23, 12685 Berlin-Marzahn

05. März 2017

11:00 bis 16:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Crailsheim e. V.:

7. Crailsheimer Frühjahrs-Modelleisenbahnbörse mit Ausstellung, Turn- und Festhalle, Taxisstr. 7, 74564 Crailsheim-Rossfeld
www.mec-crailsheim.de

12. März 2017

10:00 bis 17:00 Uhr

Modelleisenbahnclub Weilerswist 1989 e. V.:

Modelleisenbahnbörse und Börse, Neues Forum, Kölner Str., 53919 Weilerswist
www.mecw.jimdo.com

18. März 2017

13:00 bis 17:00 Uhr

Trix Express Modellbahnfreunde:

18. Trix Express Modellbahnausstellung mit Tauschmarkt und Börse, Stadthalle Backnang, Jahnstr. 10 (Nähe Bahnhof), 71522 Backnang
www.trix-express-modellbahnfreunde.de

25. März 2017

10:00 bis 16:00 Uhr

Eisenbahnfreunde Wied-Rhein e. V.:

Modelleisenbahn- und Modellauto- Kauf- und Tauschbörse mit Ausstellung, Hans-Dahmen-Halle, Westerwaldstr. 13, 53613 Rheinbreitbach
www.eisenbahn-freunde-wied-rhein-online.de

Seminarangebote:

www.auhagen.de/seminare

www.maerklin.de

www.noch.de

www.rautenhaus-digital.de/seminare

PAULO

Qualität seit 30 Jahren. Hochdetaillierte Ausgestaltung für anspruchsvolle Anlagen.



Besuchen Sie www.paulo.de

Redaktionsschluss

Ausgabe 1/2017	20. Februar
Ausgabe 2/2017	20. Mai
Ausgabe 3/2017	20. August
Ausgabe 4/2017	04. November



NEU: ITALIEN

WELTGRÖSSTE MODELLEISENBAHN

**BEREITS ÜBER
15 MILLION BESUCHER!**



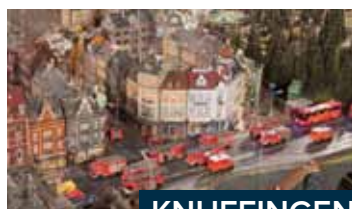
HAMBURG



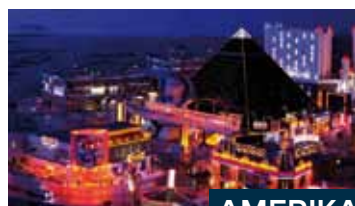
MITTELDEUTSCHLAND



SCHWEIZ



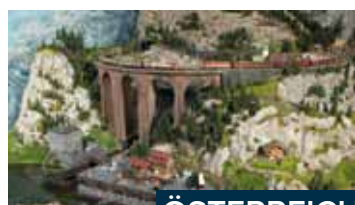
KNUFFINGEN



AMERIKA



FLUGHAFEN



ÖSTERREICH



SKANDINAVIEN

DEUTSCHLANDS BELIEBTESTE SEHENSWÜRDIGKEITEN 2016

- Platz 1 Miniatur Wunderland
- Platz 2 Altstadt Heidelberg
- Platz 3 Europa-Park Rust
- Platz 4 Schloss Neuschwanstein

*Offizielle Umfrage der Deutschen Zentrale
für Tourismus im Ausland*

FLÄCHEN



1.490 m²
Modellfläche

WATERKANT



30.000 l
Echtwasser-
becken

PREISERLEIN



260.000
Mini-Einwohner

PHYSISCHE KRAFT



760.000
Arbeitsstunden

FAHRBEREITSCHAFT



9.250
fahrende Autos

UNSERE WELTEN



9 Themen-
welten

LOKOMOTIVEN



1.040
Züge

EIN TAG IM WUNDERLAND



Tag/-Nacht
Simulation
alle **15** Minuten
FORUM 4/2016

SCHIENENSTARS

XXL!

DIE GROSSARTIGE WELT
DES EISENBAHNMODELLBAUS

05. – 09.04.2017

MESSE DORTMUND



WELTGRÖSSTE MESSE
FÜR MODELLBAU
UND MODELLSPORT

www.intermodellbau.de



**INTER
MODELL
BAU**